

Projektbericht

Schaffhauser FerienStadt 2023



Lilian Manthei
Thomas Tröller
Selina Tröller
09.08.2023

23. Schaffhauser FerienStadt
KÖNIGREICH DER KINDER | 24.07. – 04.08.2023

„Königreich der Kinder“



Zwei kleine Königinnen

Das Motto der diesjährigen Schaffhauser *FerienStadt* lautete „Königreich der Kinder“. Von den Tagen des 24.07. bis zum 04.08.2023 empfing das Betreuerenteam insgesamt 1645 Kinder. Dies war ein absoluter Besucherrekord mit täglich zwischen 150 und 250 Kinder. Im Vergleich zu 2022 waren in diesem Jahr im Schnitt täglich ca. 80 Kinder mehr auf dem Schulhof der Waldorfschule in Schaffhausen. Hier durften sich die Kinder über neun Tage in den verschiedensten Bereich kreativ ausleben, sich ausprobieren oder sportlich betätigen.

Tagesablauf

Für die Betreuerinnen und Betreuer der *FerienStadt* startete jeder Tag um 09:00 Uhr mit einer gemeinsamen Runde, in der der Tagesablauf, wo die einzelnen Angebote der Posten, sowie die Workshops, besprochen wurden. Anschliessend wurden letzte Vorbereitungen für die jeweiligen Tageshighlights und Workshops getroffen. Um 10:00 Uhr öffnete die *FerienStadt* für die ersten Kinder, die sich in vorfreudiger Erwartung bereits vor dem Eingangszelt drängelten. Auch dieses Jahr gab es als Posten wieder das Kreativzelt mit einem umfangreichen Angebot an Bastelideen, die Holzwerkstatt und den Outdoorbereich. Ergänzend gab es im Naturpavillon einen weiteren Posten, an dem die Kinder mit Speckstein oder Ton arbeiten konnten. Über neun Tage hinweg wurde den Kindern an diesen Posten ermöglicht ihre Bastel-, Bau- oder Spielideen umzusetzen. Zwischendurch verpflegen konnten sie sich am Kiosk, wo sie Getränke und Snacks (Obst, frittierte Kartoffelecken, Crêpes, Pizza, Muffins oder Popcorn) erwarben. Beliefert wurde der Kiosk vom Posten „Küche“, der ebenfalls die Mahlzeiten für das Team zubereitete. An diesen beiden Posten (Küche und Kiosk) war das Arbeitspensum über den ganzen Tag gleichbleibend hoch. Diese Angebote standen den Kindern täglich sieben Stunden lang zur Verfügung, bis die *FerienStadt* um 17:00 schloss.

Programm 2023

In diesem Jahr war das offene Angebot wie auch die Workshops besonders breit aufgestellt und erhielt grossen Zulauf.

Durch das vielseitige Team und ihren kreativen Ideen entstand das folgende, kindgerechte Programm.



Vorführung der Formationen des Pyramidenworkshops

Angebote	Woche 1 - 2023				
	Montag 24.07.	Dienstag 25.07.	Mittwoch 26.07.	Donnerstag 27.07.	Freitag 28.07.
Werken in der Lehmgrube Töpfern / Speckstein <i>Lehmgrube</i>					
Grundangebot	freies Gestalten mit Ton und Speckstein				
Tageshighlights	Handschmeichler aus Speckstein Pflanzendruck mit Ton	Schälchen und Schüsseln aus Ton Töpfern	Töpfern mit Soft-Ton	Blaudruck Wandtäfelchen aus Ton	Amulette aus Speckstein
Aus und Tallerei auf dem Narrenhof Outdoor <i>Narrenhof, Burg, Trum, Einhornalexe</i>					
Grundangebot	nach der Mittagspause Schminken (alle 1-2 Tage) Stocknot (ab 16.00 Uhr, alle 2-3 Tage) (findet nur statt, wenn keine Brandfeier & kein Regen) Wasserspiele Bewegung - Bewegungsspiele Schatzsuchen Ballspiele kreative Aktionen				
Tageshighlights	Musik: Trommeln + Instrumente bauen <i>Narrenhof oder Stallungen</i>	Zirkus (Jonglieren, Poi, Diabolo, Hoop, Stelzen...) <i>Narrenhof oder Ballsaal</i> Kerzen ziehen Vormittags <i>Stallungen</i>	Kerzen ziehen Vormittags <i>Stallungen</i>	Kerzen ziehen Vormittags <i>Stallungen</i>	Kinderdisco ab 15.30 <i>Ballsaal oder Narrenhof</i>
Workshops	Pyramiden bauen <i>Schau über den Wolken</i>	Waldhütten bauen <i>Wald</i>	Herbarium <i>Bau, Park, Balkonzimmer</i>	Jonglieren <i>Ballsaal</i> Kräuterwanderung <i>Park</i>	Meditation/Yoga <i>Balkonzimmer</i>
Holzbearbeitung im Bau der Holzreifen Holzwerkstatt <i>Bau der Holzreifen</i>					
Grundangebot	freies Gestalten mit Holz z.B. Zauberstab, Häuschen, Schild, Schiffchen bauen Werkzeuge und Arbeiten mit Holz kennenlernen Nägelschlagen - Nagelbilder				
Tageshighlights	PingPong-Schläger	Feengarten	Murmelnbild Murmelnbahn	Schlüsselanhänger aus Holz	kleine Fahrzeuge bauen Insektenhotel
Schöpfungen im Zauberatelier Kreativzeit <i>Zauberatelier</i>					
Grundangebot	freies Gestalten mit den unterschiedlichsten Utensilien (Gläser, Dosen, Papier, Perlen, Stoff, Fäden...) z.B. Zwergen-/ Feenwelten & Burgen und Schösser aus Naturmaterialien Ritterhelme Malern Steine bemalen Burgen aus Altpapier basteln Kronen und Schmuck- und Zauberstäbe basteln Flaggen aus Stoff herstellen				
Tageshighlights	Filzen	Filzen	Salben kochen	Feenmobile	Münzbeutel aus Leder und/oder Stoff nähen oder kleben
Workshops	Makramé knüpfen <i>Balkonzimmer</i>	Zauberbohne (Seedbomben) <i>Stallungen</i>	-	-	Duftle <i>Balkonzimmer</i>
Hoch hinaus im Schloss über den Wolken Luftakrobatik (Mi, Do, Fr) <i>Schloss über den Wolken</i>					
Grundangebot	x		Luftakrobatik am Vertikaltuch und Trapez		
Kulinarische Workshops	-	Fruchtglace und Schokofrüchte <i>Meine Küche</i>	Hefetriggbrück <i>kleine Küche</i>	-	-

Angebote	Woche 2 - 2023				
	Montag 31.07.	Dienstag 01.08.	Mitwoch 02.08.	Donnerstag 03.08.	Freitag 04.08.
Werken in der Lehmgrube Töpfern / Speckstein <i>Lehmgrube</i>					
Grundangebot	freies Gestalten mit Ton und Speckstein				
Tageshighlights	Töpfern mit Soft-Ton	geschlossen	Handschmeichler Speckstein Kerzen ziehen Stallungen	Schälchen und Schüsseln aus Ton töpfern Blaudruck Kerzen ziehen Stallungen	Figuren & Fabelwesen aus Ton
Jux und Tollerei auf dem Narrenhof Outdoor <i>Narrenhof, Burg, Trum, Einhornwiese</i>					
Grundangebot	nach der Mittagspause Schminken (alle 1-2 Tage) Stockbrot (ab 16.00 Uhr, alle 2-3 Tage) (findet nur statt, wenn keine Brandgefahr & kein Regen) ----- Wasserspiele Bewegung - Bewegungsspiele Schatzsuchen Ballspiele kreative Aktionen				
Tageshighlights	Slime-Party Froschteich/Narrenhof	geschlossen	Parcour Narrenhof	FerienStadt - Quiz Schnitzeljagd Narrenhof Papierflieger bauen & weitwerfen Narrenhof	Kinderdisco ab 15.30 Ballsaal oder Narrenhof
Workshops	Meditation/Yoga Balkonzimmer Tanzen Schloss über den Wolken		Theater Ballsaal Insektenschlüssel Bau der Holzelfen	Herbarium Balkonzimmer Kräuterwanderung Park	Pyramiden bauen Schloss über den Wolken Meditation/Yoga Balkonzimmer
Holzbearbeitung im Bau der Holzelfen Holzwerkstatt <i>Bau der Holzelfen</i>					
Grundangebot	freies Gestalten mit Holz z. B. Zauberstab, Häuschen, Schild, Schiffchen bauen Werkzeuge und Arbeiten mit Holz kennenlernen Nägelschlagen - Nagelbilder				
Tageshighlights	Flipper	geschlossen	Vogelhaus	Steckenpferd	Kunstwerke fertigstellen
Schöpfungen im Zauberteller Kreativzelle <i>Zauberteller</i>					
Grundangebot	freies Gestalten mit den unterschiedlichsten Utensilien (Gläser, Dosen, Papier, Perlen, Stoff, Fäden...) z. B. Zwergen-/ Feenwelten & Burgen und Schlösser aus Naturmaterialien Mandalas mit Naturdruck (Stöcke, Steine, Pinsel) Schatzkarten erstellen Kronen und Schmuck und Zauberstäbe basteln Flaggen aus Stoff herstellen				
Tageshighlights	Jongleibälle basteln	geschlossen	Filzen Armbänder knüpfen	Filzen Blumenkränze flechten	Kunstwerke fertigstellen
Workshops	Karten gestalten Balkonzimmer		Zauberbeutel gestalten Balkonzimmer	-	-
Kulinarische Workshops	-		-	Fruchtglace und Schokofrüchte kleine Küche	-

Auch dieses Jahr zielte die vorausgehende Programmgestaltung darauf ab, den Kindern eine ausgeglichene Kombination aus aktiven, kreativen und entspannenden Angeboten zu ermöglichen. An insgesamt vier Posten konnten die Kinder diverse Spiele und Sportarten kennenlernen und verschiedenste Bastel- und Werkmaterialien ausprobieren. Im Vordergrund dabei stand stets, dass sich jedes Kind wohl fühlt. Um zu lernen auf die eigenen Bedürfnisse zu hören und Talente zu fördern oder gar zu entdecken, ist das Angebot der *FerienStadt* ein offenes, bei dem jedes Kind zu jeder Zeit selbst entscheiden kann, worauf es wie lange Lust hat, oder was es als nächstes machen möchte.

Das abwechslungsreiche Angebot spiegelte sich in diesem Jahr nicht nur im Charakter bzw. im Grundangebot der verschiedenen Posten wider, sondern auch in der Vielfalt der stattgefundenen Workshops: Von Akrobatik und Yoga, über Kunstworkshops bis hin zu gemeinsamen kulinarischen Aktivitäten war alles dabei. Die Kinder konnten Jutebeutel bemalen, eigenes Glacé machen, Duftöle oder Saatsbomben herstellen, Blaudruckbilder entwerfen, ein Herbarium anlegen, Tanzchoreographien einstudieren und vieles mehr.

Kreativzelt

Neben dem Grundangebot, bei dem vorwiegend zahlreiche bunte Bilder entstanden oder Werkstücke aus Holz bemalt wurden, erhielten die Tageshighlights grossen Zulauf: Passend zum Motto entstanden Burgen, Schlösser und Kronen aus Papier und Glitzersteinen, Feenmobiles, Bälle, Stifthülsen oder Blumen aus Filz, Jonglierbälle, Bienenwachssalben und Münzbeutel aus Lederresten.

Holzwerkstatt

Im Rahmen des Grundangebots werkelteten die Kinder Möbel, Tierfiguren, Fahrzeuge oder Schiffe in Spielzeuggrösse. Auch hier waren Tageshighlights sehr beliebt: Es entstanden Pingpong-Schläger, Miniaturmöbel, Murrenbilder, Flipperautomaten, Vogelhäuser oder Steckenpferde.

Outdooraktivitäten

Auf dem Hof der Waldorfschule konnten sich die Kinder bei Spielen, Übungen oder Wettbewerben körperlich verausgaben. Immer zur Verfügung standen ihnen verschiedene Bewegungs- und Strategiespiele, wie ein riesiges Viergewinnt-Spiel, Stelzen, ein kleiner Pool, Springseile etc. An manchen Tagen fanden zudem Wettbewerbe wie Dosenschiessen oder Parkourlaufen statt. Tageshighlights waren Kerzenziehen und Kinderdiskos (besonders beliebt), Hula Hooping, eine Slime-Party oder eine Schnitzeljagd.

Speckstein- und Tonpavillon

Im Naturpavillon der Waldorfschule konnten sich die Kinder im Arbeiten mit Speckstein und Ton ausprobieren. Viele von ihnen kamen hier erstmals in Kontakt mit dem Material und den dazugehörigen Werkzeugen und entdeckten die Aktivitäten für sich. Tageshighlights waren hier das Schleifen von Handschmeichlern und Amuletten aus Speckstein oder Schälchen, Figuren und Wandtäfelchen zu töpfeln. Neben diesen Anregungen durften die Kinder natürlich auch hier ihre eigenen Ideen umsetzen. So entstanden Küchenservices, Gegenstände für Puppenhäuser und vereinzelt sogar kleine Büsten.

Workshops

Kinder während des Erstellens ihres Herbariums sowie ein fertiges Exemplar



Zu den bewegungsreichen Workshops zählten in diesem Jahr Akrobatik, Tanz, Yoga oder Kinderpyramiden. Mitunter konnten die Kinder ihre einstudierten Kunststücke oder Choreographien den anderen Kindern vorführen. Diese Vorführungen stiessen in der Regel bei den anderen auf grosses Interesse und regten dazu an, bei nächster Gelegenheit selbst mitzumachen. In der zweiten Woche fand zudem ein Theaterworkshop statt.

Des Weiteren gab es zahlreiche Workshops bei denen die Entdeckung der Natur- und Pflanzenwelt oder der Umweltschutz im Vordergrund standen. Es gab kleine Wanderungen in den nahegelegenen Wald, in dem Waldhütten gebaut, sowie Kräuter- und Pflanzen gesammelt wurden. Im Zuge dessen lernten die Kinder die Eigenschaften mancher Pflanzen kennen und wofür diese verwendet werden. Zudem gab es

einen Workshop in dem Insektenhotels gebaut oder Saatbomben hergestellt wurden. Auch ihre Kochkünste durften Kinder im Rahmen einzelner Workshops erproben, in denen Hefezöpfe, Schokofrüchte oder Glacé zubereitet wurden.

Aufgrund des wechselhaften Wetters wurde das Programm an manchen Tagen flexibel gestaltet. Während den starken Gewittern in der ersten Woche wichen die Teamerinnen und Teamer mit den Kindern, die sich vor Donner und Blitzen fürchteten, in den Saal der Schule aus, um dort Lieder zu singen, die von Gitarrenmusik begleitet wurde. Durch das Mitsingen und Klatschen zur Musik wurden die Kinder gut abgelenkt. Ausserdem war es ein zentrales Anliegen des Teams auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Somit wurden jene Programmpunkte, die besonders beliebt waren (wie Kerzenziehen oder Kinderschminken), öfter als anfänglich geplant angeboten.

Wie wurde das Motto umgesetzt?

Über dem Hof der Waldorfschule thront ein aufblasbares, wasserspritzendes Einhorn, zudem befand sich an jedem Ort, die passende Bezeichnung – hier „Narrenhof“.



Zur Umsetzung des diesjährigen Mottos bekam jede Station des Platzes einen neuen Namen, die auf Bannern am jeweiligen Posten angebracht wurden: So wurde das Bastelzelt zum Zauberatelier, die Holzwerkstatt zum Bau der Holzelfen, der Outdoorbereich spielte sich auf der Einhornwiese oder dem Narrenhof ab, oder der Pavillon wurde zur Lehmgrube (etc.). Zudem wurde der Platz mit Strohballen, Pflanzen, bunten Tüchern, Milchkübeln und einem aufblasbaren Einhorn dekoriert. Um das Motto ins Detail zu bringen, trugen die Teamer einheitlich, mittelalterlich wirkende Leinenhemden. Auch den Kindern wurden in einer Ecke Kostüme zur

Verfügung gestellt, unter denen sich Prinzessinnenkleider oder Umhänge befanden. Ebenfalls wurden die Tageshighlights auf das Motto abgestimmt. Wie oben bereits beschrieben wurden Burgen, Kronen und Münzbeutel gebastelt oder Amulette geschliffen.

Das Team



Das Team der 23. *FerienStadt* bestand pro Woche aus insgesamt 20-22 Personen. Hier-von arbeiteten drei durchgehend in der Küche und zwei am Kiosk. Mit der Betreuung der Kinder waren täglich ca. 17 Personen beschäftigt. Zur Stärkung des Teamgeistes gab es an den beiden Montagabenden ein gemeinsames Abendessen. Anschliessend wurde noch beisammengesessen und geredet. Dies trug nicht

nur zum Gruppenzusammenhalt bei, es führte auch zum Austausch über die eigenen Erlebnisse und Erfahrungen während der Arbeit. Oftmals wurde hier von witzigen Momenten mit den Kindern erzählt, doch auch Herausforderungen, Schwierigkeiten oder die hohe Arbeitsbelastung aufgrund des grossen Andrangs an Kindern besprochen. Diese Momente ermöglichten es, Stress abzubauen, sich zu beratschlagen, oder einfach gemeinsam zu lachen.

Zur eigenen Reflexion gab es am Ende der meisten Tage eine kurze Abschlussrunde, in denen jeder einmal zu Wort kam. Hier sollte jede und jeder ein kurzes Fazit zum Tag ziehen und sagen, was am Tag bzw. am Ende der Woche gut gelaufen war oder noch verbessert werden kann.

Pädagogischer Hintergrund

Bei der Arbeit mit den Kindern steht im Vordergrund ihnen einen Raum zu geben, in dem sich jedes einzelne kreativ entfalten kann. Bei der Umsetzung ihrer kreativen Ideen haben die Kinder stets die Möglichkeit sich Unterstützung und Hilfe bei den Betreuenden zu suchen. Was sie jedoch schon alleine können, erarbeiten sie bestenfalls auch selbstständig oder helfen sich gegenseitig – Ganz nach dem Grundgedanken „Kinder helfen Kindern“. Anders als in der Schule, dürfen die Kinder in der *FerienStadt* frei entscheiden, was sie als nächstes machen wollen. Der Grundgedanke hierbei: Die Kinder sollen auf ihre eigenen Bedürfnisse hören und Talente fördern bzw. neue entdecken. Demnach dürfen sich die Kinder den ganzen Tag einer Aktivität (ausgenommen zeitlich begrenzte Workshops) widmen. Oder aber sie legen Pausen ein und gehen mehreren Beschäftigungen nach, wie beispielsweise sich nach konzentriertem Töpfern im Outdoorbereich auszutoben. Wie sich die Kinder ihre(n) Tag(e) in der *FerienStadt* auch gestalteten, alles passiert ganz nach ihren Wünschen und in ihrem Tempo. Dieses Konzept verfolgt das Ziel den Kindern eine Pause vom Leistungs- und Zeitdruck, der Teil des heutigen Schul- oder auch Arbeitsalltags geworden ist, einzuräumen. Demnach stehen in der *FerienStadt* das Erleben, sowie die Erfahrung der Aktivität und nicht primär die Qualität ihres Ergebnisses im Vordergrund.

Die reichlichen Möglichkeiten an individuellen und sozialen Entfaltungsmöglichkeiten der *FerienStadt* sollen den Kindern die Möglichkeit geben, ihr eigenes Selbstbewusstsein zu entwickeln und zu verfestigen. Ihnen soll ein Raum des informellen Lernens und Erlernens von Fähigkeiten, Wissen und sozialen Kompetenzen, geboten werden, die bestenfalls Stärken und Fähigkeiten hervorbringen, auf die die Kinder auch in ihrem Alltag zurückgreifen können.

Vorbereitung

Die Vorbereitungen für die diesjährige *FerienStadt* starteten wenig später nach der Durchführung der letzten *FerienStadt*. Anfang März waren alle Teamer und Teamerinnen gefunden. Zur Mitte desselben Monats war die Werbung fertig für den Druck und der Veranstaltungsort gebucht. Ebenfalls Mitte März fand ein erstes Onlinetreffen des Teams statt, in dem über das Motto der diesjährigen *FerienStadt* abgestimmt wurde und zum ersten Kennenlernen diente.

Zwei Wochen später, am letzten Märzwochenende, fand ein persönliches Vortreffen statt, bei dem Übungen zum Teambuilding und zum gegenseitigen Kennenlernen gemacht, sowie das Angebot der *FerienStadt* und die Umsetzung des diesjährigen Mottos ausgearbeitet wurde. Am Samstag (22.07.2023) vor dem Beginn der *FerienStadt* traf sich das Team der ersten Woche, um die Zelte für die verschiedenen Posten aufzubauen, diese zu dekorieren und mit dem Material auszustatten.

Medien

Dieses Jahr erschien im Voraus ein grosser Bericht in der Sommereinlage vom *Bock Schaffhausen*. Auf Seite 5 ist der Beitrag zu finden: <https://epaper.bockonline.ch/beilage-bock-auf-sommer-2023/68329272>

Während der ersten Woche bekam die *FerienStadt* dann einen Besuch des Senders *Radio Munot*, der sowohl eine Fernseh- wie auch eine Radioreportage über das Freizeitangebot brachte. Anbei ein Link zum Video mit kurzem Text: <https://www.shn.ch/region/stadt/2023-07-26/ein-besuch-in-der-schaffhauser-ferienstadt> (Zugriff nur mit Abonnement).

Im Vergleich zum Vorjahr war das Medieninteresse in diesem Jahr zwar geringer, der Andrang an Kindern jedoch grösser.

Auch in diesem Jahr wurde die *FerienStadt* vorab auf Instagram unter „schaffhauserferienstadt“ beworben. Während der Durchführung wurden Stories gepostet.

Finanzielles

In diesem Jahr waren im Vergleich zu 2022 täglich 80 Kinder mehr auf dem Platz.

Dadurch stiegen die Umsätze beim Kiosk, so dass auf der Einnahmenseite CHF 4'000 mehr verbucht werden konnten.

Im Vorfeld der *FerienStadt* wurden die Löhne der Jugendlichen in Anlehnung an die Richtlinien des Personaldienstes angepasst. Auch die Entschädigung der Erwachsenen Helfer und Heferinnen mussten angepasst werden. Dadurch konnte das Budget nicht eingehalten werden.

Deshalb bewilligte der Stadtrat zusätzliche finanzielle Mittel um die Mehrkosten auszugleichen.

Dankeschön

- Ein riesiges Dankeschön, an all die Menschen und Institutionen, die dafür gesorgt haben, dass die *FerienStadt* ein voller Erfolg wurde und über 1600 Kinder zwei glückliche Wochen erleben konnten.

- Danke an das FerienStadt-Team. Ihr habt ein wundervolles Programm auf die Beine gestellt und mit Begeisterung durchgeführt.
- Danke an die Menschen, die zusätzlich beim Abbau eingesprungen sind, um tatkräftig mitzuhelfen.
- Danke an das Team von Grün Schaffhausen. Durch eure Unterstützung und Blumen-Leihgabe entstand eine einladende Atmosphäre im Eingangszelt und auf dem Platz.
- Danke an das Team der Beschilderungsabteilung. Durch euch konnten uns alle gut finden.
- Danke an das Team des städtischen Hochbauamts und Werkhofes. Durch euer grossartiges Engagement und die zur Verfügung gestellten Materialien konnte die *FerienStadt* die Tore öffnen.
- Danke an das Team des Schul- und Sportamtes. Ihr wart eine tolle organisatorische Unterstützung.
- Danke an die Waldorfschule, dafür dass ihr uns die Räume und das Gelände zur Verfügung gestellt habt.
- Danke an Christoph für die kompetente Abfallentsorgung.
- Ein besonderer Dank gilt unseren Gönnern, Sponsoren und Unterstützenden:



Ausblick

Die ersten Vorbereitungen für die nächste *FerienStadt* starten bald. Das Team von diesem Jahr hat grosse Lust im nächsten Jahr wieder zwei unvergessliche Wochen für die Kinder zu gestalten und durchzuführen. Wir freuen uns schon jetzt auf die 24. *FerienStadt*.

Impressionen aus zwei Wochen FerienStadt

Zauberatelier (Kreativzelt)



Bau der Holzelfen (Holzwerkstatt)



Schminken



Narrenhof, Einhornwiese, Burg und Turm (Outdoor)



Lehmgrube (Ton + Speckstein)



Aktionen bei Regen im Ballsaal und dem Ankleideraum



Weitere Aktionen – Kinderdisco, Kerzen ziehen, Blaudruck, Stockbrot, Shows...



Diverse Workshops



Schloss über den Wolken (Luftakrobatik)

